

Informationssammlung zu MS & Corona

Mittwoch, 24. Februar 2021

Die MS-Gesellschaft ist für Sie da. Das Coronavirus hat unseren Alltag stark verändert und wird uns auch in den kommenden Monaten beschäftigen. Die nachstehende Zusammenstellung hilft MS-Betroffenen und ihren Angehörigen, sich über Covid-19 speziell im Zusammenhang mit MS zu informieren und auf dem Laufenden zu halten.

Diese Liste fasst alle Informationen zu «MS und Corona» zusammen, die bereits auf dieser Website publiziert wurden. Sie wird laufend aktualisiert und auf dem neusten Stand gehalten.

24.02.2021 - Der Bundesrat hat folgende Massnahmen beschlossen:

05.02.2021 - Der Wissenschaftliche Beirat der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft und die Schweizerische Neurologische Gesellschaft haben eine Empfehlung zum Thema Corona-Impfung und MS herausgegeben. Sie wird regelmässig aktualisiert.

>> [Anti-Sars-CoV2 Impfung und Multiple Sklerose](#)

11.01.2021 - Die Covid-19 Impfdosen werden gestaffelt in die Schweiz geliefert.

Wann und wo Sie sich impfen lassen können, erfahren Sie von den [Behörden in Ihrem Kanton](#) oder unter der nationalen Infoline «Covid-19-Impfung» (täglich 6 – 23 Uhr): +41 58 377 88 92.

29.10.2020 - Massnahmen zur Einschränkung der Kontakte

Um die Epidemie einzudämmen, ergreift der Bundesrat weitreichende Massnahmen. Er verbietet namentlich Veranstaltungen mit mehr als 50 Personen, limitiert die Gruppen im privaten Rahmen auf 10 Personen, führt eine Sperrstunde ein und weitet die Maskenpflicht aus.

>> [Neues Coronavirus: Massnahmen und Verordnungen](#)

Welches Infektionsrisiko besteht für Multiple Sklerose Betroffene und was gilt es in dieser Situation insbesondere hinsichtlich der Anwendung von verlaufsmodifizierenden MS-Therapien zu beachten? Diese Empfehlungen wurden vom Wissenschaftlichen Beirat der MS-Gesellschaft und der Schweizerischen Neurologischen Gesellschaft herausgegeben und werden regelmässig aktualisiert.

>> [Covid-19: Empfehlungen des Wissenschaftlichen Beirats der MS-Gesellschaft](#)

Einreisende aus Ländern mit erhöhtem Infektionsrisiko haben eine Quarantänepflicht. Das BAG aktualisiert die Liste laufend. Bitte prüfen Sie vor einer Reise die Liste der Staaten und Gebiete.

>> [BAG: Quarantänepflicht für Einreisende](#)

Eine kürzlich durchgeführte Befragung der EMSP untersuchte, wie sich die Bedürfnisse von Betroffenen und MS-Gesellschaften während Covid-19 verändert haben. Es wurden insgesamt 22 MS-Gesellschaften von der EMSP (Europäische MS Plattform) befragt.

>> [Bedürfnisse von MS-Betroffenen und MS-Gesellschaften in Zeiten von Covid-19](#)

Die MSIF (Internationale MS-Föderation) hat globale Empfehlungen für MS-Betroffene im Umgang mit Covid-19 herausgegeben. Diese Empfehlungen sind unter Mitarbeit von international anerkannten Experten und Vertretern verschiedener MS-Gesellschaften entstanden. Stand 17. Juni.

>> [MS und Covid-19: Internationale Empfehlungen](#) (PDF)

Wie belastend ist die gegenwärtige Situation für MS-Betroffene, und wie gehen sie damit um? Diesen Fragen ist das Schweizer MS Register zusammen mit den Kollegen und Kolleginnen der Psychiatrie und Neurologie der Universität Bern im Rahmen einer kurzen Spezialumfrage nachgegangen, welche seit Mitte April läuft.

>> [Das Leben mit Multipler Sklerose in Zeiten der Covid-19 Pandemie](#)

Die MS-Gesellschaft ist in der Coronazeit stets für Betroffene und Angehörige da: Sie bietet eine Vielfalt an digitalen Dienstleistungen für Betroffene und Fachpersonen und ist über die Infoline, per Mail, per Video und per Chat erreichbar. Sie bietet inzwischen auch wieder persönliche Beratungen im MS-Zentrum an.

>> [Coronavirus – Die MS-Gesellschaft ist für Sie da](#)

Mehr noch als sonst schon, sind pflegende Angehörige in dieser ausserordentlichen Lage auf sich selber gestellt. Umso wichtiger ist es, dass sie sich und die betreute Person schützen. Dazu gehört auch, sich Gedanken für den Fall zu machen, dass man selbst krank wird.

>> [Coronakrise: Was pflegende Angehörige beachten müssen](#)

Das Coronavirus stellt momentan unseren gewohnten Alltag gewaltig auf den Kopf. Aber obwohl unsere Aktivitäten und sozialen Kontakte eingeschränkt sind, muss das nicht bedeuten, dass wir in dieser Zeit nichts Gutes für uns selber tun können. Im Gegenteil: Wir haben einige Tipps zusammengetragen.

>> [Tipps für den Corona-Alltag](#)

FLISbook ist eine unabhängige Ergänzung zum MS Register, um die Situation von Personen mit chronischen Erkrankungen in Bezug auf Covid-19 besser zu verstehen. Jede Person ab 18 Jahren kann mitmachen. Die anonymisierten Daten werden zur Beantwortung verschiedener Forschungsfragen zur Covid-19 Epidemie ausgewertet.

>> [Swiss FLISbook](#)

Dr. Robert Hoepner, Oberarzt und Leiter der Neuroimmunologischen Sprechstunde

am Inselspital Bern, erklärt anschaulich, wie das Corona-Virus übertragen wird und wie man sich davor schützen kann. Darüber hinaus legt er besonderes Augenmerk auf die Situation von Menschen mit MS: Welchen Einfluss hat das Virus auf die Verlaufstherapie? Was ist bei einer Ansteckung zu tun? Wie sieht die arbeitsrechtliche Situation aus?

>> [Covid-19: Was bedeutet das für MS-Betroffene?](#) (Video 17.3.2020)

Der Bundesrat ruft dazu auf, uns und andere weiter zu schützen. Informieren Sie sich hier, wie das am besten geht. Befolgen Sie weiterhin die Verhaltens- und Hygieneregeln. Und achten Sie auf das richtige Verhalten bei Krankheitssymptomen.

>> [Bundesamt für Gesundheit: Neues Coronavirus - So schützen wir uns](#)

Quelle Bild: [NIAID - commons.wikimedia.org](#)

Schweiz. MS-Gesellschaft, Josefstrasse 129, Postfach, CH-8031 Zürich

Tel. 043 444 43 43 | info@multiplesklerose.ch | www.multiplesklerose.ch